

Rheda-Wiedenbrück



Tageskalender

NOTDIENSTE

Krankentransporte der Feuerwehr, Telefon 19222.
Apotheke im Elisabeth-Carreé, Stadtring Kattenstroth 128, Gütersloh, Telefon 05241/211410, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

RAT UND HILFE

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück, Beratung, Telefon 05242/378834 (Anrufbeantworter).
Pro Arbeit e.V., Haus der Ausbildung, Am Sandberg 72, 9 bis 12 Uhr Bewerbungsberatung, Tel. 05242/57997290, 12 bis 15.45 Uhr Erwerbslosenberatung, nach Terminvereinbarung unter Telefon 05242/57997291.

Haus der Caritas, Bergstraße 8, Telefon 05242/40820, 9 bis 18 Uhr Erziehungsberatung; Stadtfamilienzentrum; Beratung bei sexualisierter Gewalt; Drogenberatung.
Jugendamt, Rathaus, Rathausplatz 13, 8 bis 18 Uhr Sprechzeiten.
Radstation Bahnhof Rheda, 6.15 bis 18 Uhr Bahnhofplatz, Tel. 93 89 01.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz 1, 8 bis 18 Uhr geöffnet.
Flora Westfalica, Rathausplatz 8-10, 10 bis 13 Uhr, 14 bis 18 Uhr.
Historisches Rathaus Wiedenbrück, 14 bis 18 Uhr Kundenbüro Stadtwerke geöffnet.

BÜCHEREIEN

Bibliothek Rheda, Rathausplatz 13, 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Bibliothek Wiedenbrück, Kirchplatz 2, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

AUSSTELLUNGEN

Leinewebermuseum, Kleine Straße 11, Telefon 05242/47335, 10 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Flora Westfalica, Wiedenbrücker Schule Museum, Hoetger-Gasse 1, Telefon 05242/93010, 15 bis 17 Uhr geöffnet.

SENIOREN

Alte Emstorschule, Wilhelmstraße 35, 14.30 bis 17.30 Uhr Seniorennachmittag der AWO.

ADVENTSKRÄMCHEN

16 Uhr Öffnen der Buden, 17 Uhr Kinderchor der Kita Sonnenschein, 18.30 Uhr Ten Sing, 20 Uhr Adventliche Musik mit Klaus Wulfheide, 20.30 Uhr Abschluss-singen mit Peter Lippe.

CHRISTKINDMARKT

14.30 Uhr der Markt öffnet, 15 Uhr Fabulara – musikalische Kinderunterhaltung, 16.45 Uhr Karin Meyer mit Liedern, 19 Uhr Shantychor »Die Emsmäwen«, 21 Uhr Abschluss mit den Turmbläsern.

Sperrungen wegen Baustellen

Rheda-Wiedenbrück (WB). Zum Jahresende werden noch zwei Straßenabschnitte in Folge von Bauarbeiten gesperrt. Aufgrund von Kanalarbeiten wird der Kreuzungsbereich Auf der Warte/Paul-Schmitz-Straße ab heute, Donnerstag, 7. Dezember, voll gesperrt. Die Vollsperrung dauert voraussichtlich bis 20. Dezember. Nächsten Dienstag und Mittwoch, 12. und 13. Dezember, wird dann die Sperrung auf der Kolpingstraße aufgrund von Baumfällungen im Bereich der Hausnummer 4 voll gesperrt. Die Sperrung gilt ab der Kolpingstraße in Fahrtrichtung Wilhelmstraße. In Fahrtrichtung der Eisenbahnbrücke ist die Straße frei.



Bürgermeister Theo Mettenborg, Invild Splietker, ihr Sohn Carl Friedrich und Marissa Fürstin zu Bentheim-Tecklenburg eröffnen das Adventskrämmchen an der evangelischen Kirche in Rheda. Viele Besucher genießen den herrlichen Abend mit ihnen. Fotos: Waltraud Leskovsek

Nackenhörnchen halten warm

Adventskrämmchen an evangelischer Kirche bleibt bis Sonntag geöffnet

Von Waltraud Leskovsek

Rheda-Wiedenbrück (WB). Die Mischung aus sozial geprägten und kommerziellen Ständen ist es, die das Adventskrämmchen in Rheda prägt. Seit gestern Abend ist der gemütliche vorweihnachtliche Markt rund um den Kirchturm der evangelischen Stadtkirche zum 36. Mal eröffnet.

Bis einschließlich Sonntagabend bleibt das Krämmchen erreichbar. Wochentags ab 16 Uhr, Samstag ab 14 und Sonntag ab 13 Uhr.

Invild Splietker mit ihrem Sohn Carl Friedrich, Schirmherrin Marissa Fürstin zu Bentheim-Tecklenburg und Bürgermeister Theo Mettenborg konnten zur Eröffnung viele Gäste begrüßen. Trocken und kalt - bei diesem Klima macht Glühwein trinken Freude.



Anita Steinhoff aus Langenberg ist mit ihrem Körnerkissen-Stand seit vielen Jahren auf dem Adventskrämmchen vertreten.

Der CVJM Posaunenchor Rheda-Wiedenbrück stimmte mit weihnachtlichen Klängen ein. Ingvild Splietker meinte, dass wer noch nicht so richtig in Weihnachtsstimmung sei, hätte spätestens jetzt

die Gelegenheit. Bürgermeister Theo Mettenborg betonte, es sei ein Markt, bei dem man sich trifft, sich kennt und schnell auch mit Fremden ins Gespräch kommt. Gerade das kleine, gemütliche

Ambiente sei es, was diesen Weihnachtsmarkt ausmache.

Das Einstein-Gymnasium ist auch wieder mit einem Stand dabei und verkauft von Schülern gefertigte Karten, Gefilztes und Gehäkeltes, Lesezeichen und Teelichter. Ferner veräußert es Lose. Es gibt unter anderem einen Freiflug über OWL zu gewinnen, zwei Karten für die nächste Staffel »Die Pöppel« und ein Essen im Hotel Reuter. Der Erlös geht an die Bürgerstiftung.

Viel los ist auch immer bei Anita Steinhoff aus Langenberg. Sie hat Körnerkissen im Programm. Kleine, große, lange, kurze, in Herzform oder als Nackenhörnchen und auch kleine winzige fürs Babybüchlein. Auch aus dem Eisfach sind die mit Weizenkörnern vom Biohof Vollmer gefüllten Kissen ein wahres Wundermittel bei Prellungen, erklärt die Herstellerin. Auf der Bühne findet an allen Tagen ein abwechslungsreiches Programm heimischer Akteure statt.

Fackelführung in Wiedenbrück

Rheda-Wiedenbrück (WB). Adventsstimmung inklusive: Am Samstag, 9. Dezember, lädt die Flora Westfalica GmbH erneut zu einer kostenlosen Führung durch das beleuchtete Wiedenbrück ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr auf dem Adenauerplatz. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Lohn für viel Herzblut

NRW-Stiftung fördert Küsterhaus mit 100.000 Euro

Rheda-Wiedenbrück (wl). Mit stolzen 100.000 Euro beteiligt sich die NRW-Stiftung an den Sanierungsarbeiten des alten Küsterhauses in St. Vit. Eckhard Uhlenberg, Präsident der Stiftung, und Landtagspräsident André Kuper besuchten am Mittwoch den Verein »Dorf aktiv«, um den Förderantrag zu überreichen.

Für die NRW-Stiftung, die sich sowohl für die Heimat- und Kulturpflege als auch für den Naturschutz einsetzt, könnte die Sanierung des Küsterhauses ein Vorzeigeprojekt werden, erklärte Uhlen-

berg. Besonders gut gefällt ihm dabei, dass das Denkmal nicht saniert und dann verschlossen wird, sondern den Bürgern offensteht. Ferner lege die Stiftung aus sehr großen Wert auf ehrenamtliches Engagement. »Das wird hier wunderbar gelebt«, lobte er die Initiative, die sich für die Zukunft des Dorfes einsetzt. Uhlenberg betonte bei der Übergabe, dass er sich sicher ist, dass das Geld sehr gut für eine lebendige Dorfgemeinschaft angelegt ist. Vereinsvorsitzender Ludger Vollenkemper nahm die Urkunde dankend entgegen und meinte, dass es wohl das erste Mal sei, dass in den 360 Jahren, die das Haus alt ist, gleich zwei Präsidenten zu Gast seien. Er dankte Uhlenberg dafür, dass er sich für die Unterstützung des Sanierungsprojektes mit ganz viel Herzblut eingesetzt hat. Und Kuper dafür, dass er von der ersten Idee bis heute ein wichtiger Begleiter ist, und so manche Hintertür, manchmal auch still und leise, geöffnet hätte.

Insgesamt konnte Dorf aktiv in den letzten zwei Jahren 375.000 Euro zusammenbringen aus öffentlichen Finanzmittelgebern. 63.000 Euro hat der Verein bereits selbstständig zusammengetragen durch kleine und große Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Veranstaltungen wie Konzerte und Radlertreff. Rund 81.000 Euro fehlen jetzt noch. Doch der junge Verein ist guten Mutes, dass das fehlende Geld zusammenkommt. Kuper freute sich mit dem Verein. »Ein Dorf wie St. Vit ohne Küsterhaus kann man sich nicht vorstellen.« Inzwischen zählt der Verein 110 Mitglieder, und viele Dorfbewohner stehen mit Wohlwollen hinter dem Vorhaben.

Der Bauantrag ist ebenfalls unterzeichnet, und einem Beginn im Frühjahr steht nun nichts mehr im Wege. Beide Minister wünschen den Aktiven eine gute Bauzeit ohne zu viele böse Überraschungen und ohne Unfälle.



Ludger Vollenkemper, Hermann Josef Budde, Eckhard Uhlenberg, André Kuper, Dieter Linnenbrink und Heinrich Splietker vor der seitlichen Ansicht des Küsterhauses in St. Vit. Foto: Leskovsek



Karsten Knöbel (vorne) und Heinz Blankert (im Hubsteiger) von der Firma Börgel Elektrotechnik haben insgesamt zwölf Laternenköpfe zwischen Hauptstraße und Am Werl installiert.

Insektenfreundliches Licht auf der alten Bahntrasse

Rheda-Wiedenbrück (WB). Mit Blick auf den Natur- und Artenschutz hat die Stadt Rheda-Wiedenbrück im Verlauf des Radweges auf der alten Bahntrasse zwischen Rheda und Wiedenbrück die Köpfe der Laternen ersetzt. Die neue Beleuchtung, die nur in sensiblen Landschaftsabschnitten installiert wurde, leuchtet in einem insektenfreundlichen rötlichen Licht. Ähnliche Laternen wurden bereits in der Flora Westfalica montiert.

Die Stadt erfüllt mit dieser Maßnahme eine Auflage der Naturschutzbehörde. Für die lichttechnischen Berechnungen wurden die Belange des Tier- und Umweltschutzes und des

Energieverbrauchs mit der Verkehrssicherheit abgewogen. Um die Störwirkung von Lichtemissionen auf die Tier- und Pflanzenwelt zu verringern, sind die Lichtfarbe und das entstehende Streulicht zu beachten. Die Lichtfarbe wird bei LED-Leuchten in Kelvin angegeben und sollte möglichst unter 3000 Kelvin liegen. Darüber hinaus wird das aus den verwendeten Laternenköpfen austretende Licht auf den Radweg gerichtet. In das Umfeld der Grünflächen wird kaum Streulicht gelenkt. Darüber hinaus leuchten die Laternen je nach Uhrzeit unterschiedlich hell. Im Sinne des Energieverbrauchs wird ab 23 Uhr die Nachtabsenkung aktiviert.